

Mittwoch, der 25. März 2009

Verkündigung des Herrn

11. Erscheinung und Botschaft des Erzengels Gabriel

Wie im Monat zuvor, kam der Erzengel auch diesen Monat nach dem Sonnenuntergang. Im Gebet versunken harrte ich aus und wartete auf sein Erscheinen. Ich spürte plötzlich einen angenehmen Windhauch und als ich die Augen öffnete erschien vor mir bereits das Licht in welchem der Erzengel erschien.

„Im Namen des liebenden Vaters: Sei begrüßt, Du wachsame Kind!

Du hast die Wüste betreten. Bei Nacht bist Du gekommen um zu erhellen die Finsternis. Erkannt hat der Diener seine Aufgabe und sie angenommen; begonnen der Knecht seine Arbeit, die den Herrn erfreut.

Geliebtes Kind: Der Herr hat dein Herz gehört und sich daran erfreut, denn in ihm fand ER nichts ausser Stille, die sich nach SEINER Stimme verzehrte. Du hast den Weg betreten, der Dich hinaus in die nächtliche Wüste führt; gehe diesen Weg, dort wirst Du das Heil finden. Verliere nicht das Vertrauen, denn die Nacht wird noch lange dauern und der Weg ist noch weit und voller Gefahren. Dein Herz muss verstummt bleiben, damit es das leise Rufen des Vaters hören und ihm folgen kann.

Es ist Zeit, dass Du weitergehst! Höre die Worte und trage sie in die Welt!

Du kannst Nichts tun, um zu IHM zu gelangen! ER tut alles durch Dich! Nur ER kann Dich führen und nur ER kann gehen. Nur ER kann rufen und nur ER kann erhören. Nur ER kann bitten und nur ER kann gewähren. Nur ER kann leiden und nur ER kann erlösen. Nichts geschieht ohne IHN. Alles durch IHN und aus IHM.

Wer macht, kann fehlen. Wer tut, wird nicht. Wer will, wird verblendet.

Nur Eines erhält: SEINE Liebe.

Was nicht aus SEINER Liebe geschieht, wird nicht unvergänglich sein.

Doch immer mehr Vergänglichkeit hält Einzug in eure Welt. Durch diese Vergänglichkeit verlieren viele Seelen die Verbindung zum einen Vater. Und durch diese gottverlassene Liebe, die gar keine Liebe mehr ist, sondern ein leeres Blendwerk der Hölle, verliert die wahre Liebe überall an Macht und Herrlichkeit. Liebe ohne Gott kann nicht wahr sein, denn ohne IHN ist sie tot, nicht lebendig, starr: ER aber ist der lebendige Gott!

Nur durch IHN kann Liebe wachsen, denn nur ER kann erschaffen. Nur ER kann das Unsichtbare, Unvergängliche, erschaffen.

ER aber kann nur dort erschaffen, wo durch den Willen kein Wille ist und so ER ganz sein kann um aus dem Nichts zu schaffen.

Gehe hinaus in die Nacht, nimm das Leiden auf Dich, lege Dich auf dein Kreuz und lass Dir das Herz durchbohren. Lass zu, dass die vergänglichen Mächte über deine Vergänglichkeit entscheiden, denn über deine Unvergänglichkeit haben sie keine Macht. Und wenn sie dein Herz durchbohren, lobe und preise Gott, denn durch SEINE Liebe kann es erst geschehen. Gib dich dem Tod der Vergänglichkeit hin, steige hinab in die Tiefen deines Herzens und wirf deine Seele hinab. Dann, wenn Nichts mehr ist, dann ist

ER. Nur ER. Und ER erschafft und macht neu. Nie macht ER aus Etwas. ER macht stets neu. Unvergänglich – Immerfort.

Wenn ihr wieder verstanden habt, durch IHN zu leben, dann wird sich auch die Liebe zwischen euch erneuern und sie wird wieder wachsen können. Erst wer durch die nächtliche Wüste der Vergänglichkeit gewandert ist, kann am Morgen zum Brunnen in der Wüste gelangen, der jeden mit dem lebensspendenden Wasser des ewigen Lebens trinkt. Wer von diesem Wasser trinkt, wird neu werden. Und die Saat, die der Sohn einst gesät hat, wird neu erstrahlen, große Felder werden erblühen und die Ernte wird reich sein. Denn das Wasser ist lebendig. Und da es lebendig ist und aus Liebe lebt, wird immer mehr Wasser und wird alle tränken, die kommen um neu zu werden.

Wer vom Wasser getrunken hat kann ohne Sorgen weitergehen. Immer tiefer in die Wüste, dort, wo Anfang und Ende nebeneinander liegen. Hat er einmal von der Quelle getrunken, wird ihn kein Durst mehr plagen. Doch es werden andere Plagen kommen, denn die Mächte des Bösen lauern. Verliert nicht euer Vertrauen: Denn genährt und gestärkt durch SEINE Liebe könnt ihr den Weg sicher weiter gehen, solange euer Herz und euer Sinn rein bleibt.

Jedoch: Seid gewarnt! Hütet euch stets davor, das Leiden zu lieben!

Ihr Brüder und Schwestern: Erkennt einandern, versammelt euch und macht euch auf den Weg! Die Zeit hat begonnen – Eure Aufgabe ist euch gegeben.

Wer diese Worte versteht, wird den Weg zu Dir finden und den Weg mit Dir gehen.“

Dann sah mir der Erzengel in die Augen. Seine Augen begannen dabei golden zu glühen und das Licht um ihn weitete sich aus. Es schien uns zu umschlingen. Ich sehe noch den Erzengel vor mir, da stellte sich ein mir vollkommen fremder Zustand ein. Ich versuche ihn zu beschreiben, doch ich finde keine Worte dafür. Ein Zustand, in dem ich keinen Wert auszumachen vermag. Weder – noch. Einfach. Und dazu ein Gefühl von „Heimat“ und „Freiheit“, welches mich auf eine mir unbekannte Weise tief berührte. Ich weiß nicht, wie lange dies andauerte. Dann ließ das Licht plötzlich nach, der Erzengel lächelte und sagte:

„Nimm diese Freiheit und verkünde sie den Brüdern und Schwestern. Nimm dieses Licht in dein Herz und verbrenne es als Glaubensfackel. Lass es leuchten und sei standhaft“

ER, der Alles erschaffen hat und Alles erhält, will durch dieses Werk die Brüder und Schwestern versammeln, die sich dem Wachen verschreiben. Denn es ist der Verdienst der Wachsamten, dass die anderen beruhigt ihren Schlaf finden. Wachtet, wenn andere schlafen. Und schlafet, wenn andere wachen. Seid dankbar, auch wenn der Dienst schwer ist, denn es wird euch vergolten werden.

Folge weiter deinem Schutzengel, er führt Dich sicher durch diese Zeit!

Einmal werde ich noch kommen, dann wird ein anderer kommen! Bereite dein Herz und halte es rein. Lass nicht nach in deinem Tun und lebe nach den Geboten, die euch Gott gegeben hat. Halte dich an die Worte, die ich Dir verkündet habe. In ihnen findest Du den Wegweiser für die kommende Zeit.

Ihr Kinder des Höchsten: Versammelt euch und lasst die Liebe neu erblühen. Trinkt von der Quelle und hört auf die Weisungen des Sohnes! In SEINEM Wort ist ER selbst, denn ER ist das Wort! ER ist die Saat, das Licht, das Leben, das Wasser, der Keim!

In einem Monat sehen wir uns wieder – dann habe ich meine Aufgabe erfüllt! Harre aus und wache und bete! Verstehe und lebe! Lass dich verbrennen um andere zu entzünden!

Nehmt meine Worte, welche ich vom Himmelsthron gebracht habe und erkennt den Weg. Lasst euch tränken und erblüht. Nützt eure Gaben, die Gott jedem geschenkt hat, und setzt sie ein. Lasst keine ungenützt!

Vertraue auf den Schutz der Himmlischen Königin und auf die Hilfe der Engel! Vertraue – und nichts kann Dir geschehen.

Der Segen des liebenden Vaters begleitet Dich!“

Nach diesen Worten zeichnete mir der Erzengel noch ein kleinen Kreuz auf die Stirn und verlies mich dann. 23.11h.